



Eine Veranstaltungsreihe
in Köngen, Oberboihingen,
Unterensingen und Wendlingen am Neckar
September 2014 bis April 2015

**Herzliche Einladung
zur Veranstaltungsreihe
»Nicht vergessen!?!«
Zusammen leben mit Demenz**

Wir wollen durch aktive Aufklärungsarbeit dazu beitragen, die Situation betroffener Familien zu verbessern. Dazu gehören Informationen über Diagnose- und Therapieverfahren und soziale Hilfs- und Unterstützungsangebote für an Demenz erkrankte Menschen und deren Angehörige. Gezielte Informationen zur Entstehung und zum Verlauf demenzieller Erkrankungen werden letztlich zu mehr Verständnis im Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen und insbesondere für die Situation pflegender Angehöriger führen.

Unsere Veranstaltungsreihe, die sich von Ende September 2014 bis April 2015

erstreckt, soll helfen, Verständnis und Aufmerksamkeit zu schaffen, Informationen geben und Möglichkeiten zur Begegnung bieten. Sie soll dazu beitragen, dass ein Bewusstsein für die Bedürfnisse und für den Umgang mit Erkrankten geschaffen wird, sowie eine Wertschätzung für die immense psychische und physische Belastung der Angehörigen entsteht. Das Krankheitsbild Demenz soll weder verharmlost noch dramatisiert werden.

Mit Filmabenden, Vorträgen, Theateraufführungen, Gottesdiensten, gemeinsamen Sing- oder Tanznachmittagen, Wanderungen und Besichtigungen, Fortbildungen für Angehörige, Betroffene



und Interessierte ist für jeden – ob direkt, indirekt oder gar nicht betroffen – etwas im Angebot.

Wir freuen uns sehr, dass unser Anliegen durch die vier Kommunen Köngen, Oberboihingen, Unterensingen und Wendlingen am Neckar unterstützt wird und der Wille da ist, die Angebote weiter voran zu treiben. Durch die kostenfreie Überlassung von kommunalen und kirchlichen Räumlichkeiten ist es möglich, nahezu alle Veranstaltungen kostenfrei für Sie anzubieten. Herzlichen Dank, dass Sie mit dem Besuch der angebotenen Veranstaltungen

aktiv dazu beitragen, dass ein Zusammenleben mit an Demenz erkrankten Menschen gelingen kann.

*(v.l.n.r.) Hartwig von Kutzschenbach
Sozialpsychiatrischer Dienst
für alte Menschen (SOFA)
Susanne Zeeb
Bürger Netzwerk Unterensingen
Susanne Liebhart
Krankenpflegeverein Köngen
Manfred Braun
Sozialstation Wendlingen am Neckar*

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

dank guter medizinischer Versorgung und gesunder Lebensweise steigt die Lebenserwartung von uns allen deutlich im Vergleich zu vorherigen Generationen. Mit dieser steigenden Lebenserwartung steigt aber auch das Risiko, an Demenz zu erkranken. Statistiken gehen bereits heute davon aus, dass in Deutschland im Jahr 2050 drei Millionen Menschen an Demenz erkrankt sein werden.

Gemeinsam ein besseres Leben mit Demenz zu ermöglichen, bedeutet für uns, auch vor Ort aktiv zu werden. Wir als Kommunen wollen hier Verantwortung übernehmen. Über die Gemein-

degrenzen hinweg wollen wir uns mit dieser wichtigen Thematik befassen.

Erkrankte können mit Unterstützung noch lange selbstbestimmt leben. Dennoch wird die Diagnose Demenz mit Angst und Schamgefühl verbunden. Damit sich dies ändert, bedarf es vom allem auch der gesellschaftlichen Akzeptanz und des Rückhalts im unmittelbaren Lebensumfeld. Wir wollen unseren Beitrag dazu leisten, indem wir die örtlichen Unterstützungspotenziale nachfragen, entwickeln und vernetzen. Es geht um Sie als Bürgerinnen und Bürger in unseren Kommunen.



Ein besseres Leben mit Demenz ist möglich, wenn die familiäre Begleitung, die professionelle Unterstützung und das bürgerschaftliche Engagement eng miteinander verknüpft werden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

(v. l. n. r.) Bürgermeister Otto Ruppener
Gemeinde Köngen

Bürgermeister Sieghart Friz
Gemeinde Unterensingen

Nutzen Sie die zahlreichen Möglichkeiten der Information und des aktiven Teilnehmens mit dieser Veranstaltungsreihe zum Thema Demenz.

Bürgermeister Torsten Hooge
Gemeinde Oberboihingen

Bürgermeister Steffen Weigel
Stadt Wendlingen am Neckar

Nicht vergessen!?

Zusammen leben mit Demenz

S. 10	Sa., 27. Sept. 2014	14.30-17 Uhr 15-16 Uhr	Auftaktveranstaltung und Messestände Podium / Begrüßung Ausstellung »Demensch«	Udeon, Unterensingen, Schulstraße 41
S. 11		Mo-Fr 8.30-17 Uhr	Ausstellung »Demensch«	Sozialstation Wendl. a.N., Bahnhofstraße 26
S. 12	Sa., 4. Okt.	18.30 Uhr	Messfeier zu Erntedank	Kath. Kirche St. Kolumban, Unterboihingen, Kirchstraße
S. 13	Mo., 13. Okt.	19.30 Uhr	Lesung »Es ist genug«	Zehntscheuer, Köngen, Kiesweg 5
S. 14	Do., 16. Okt.	19 Uhr	Szenische Lesung »Akte Auguste D«	Treffpunkt Stadtmitte, Wendlingen a.N., Marktplatz 4
S. 15	Mi., 22. Okt.	19 Uhr	Informationen zur Pflegeversicherung	Sozialstation Wendlingen a.N., Bahnhofstraße 26

Terminübersicht Veranstaltungen

S. 16	Di., 4. Nov. 2014	15 Uhr	Erste - Hilfe - Kurs - Demenz	Haus am Talbach, Oberboihingen, Am Talbach 5
S. 17	Mi., 5. Nov.	19 Uhr	Film »Vergiss mein nicht«	Zehntscheuer, Köngen, Kiesweg 5
S. 18	Do., 20. Nov.	19 Uhr	Vortrag »Depression und Demenz«	Ev. Gemeindehaus Oberboih., Nürtinger Straße 9/1
S. 19	Do., 4. Dez.	14.30 Uhr	Führung Aktion »Omas Küche«	Stadtmuseum Wendl. a.N., Kirchstraße 4
S. 20	Fr., 5. Dez.	16 Uhr	Adventliches Singen	Einrachthalle, Köngen, Kiesweg 10
S. 21	Di., 13. Jan. 2015	19 Uhr	Lesung »Über das Vergessen«	Bürgertreff Unterensingen, Austraße 40
S. 22	Do., 15. Jan.	15.30 Uhr	Großeltern- und Enkelsingen	Treffpt. Stadtmitte (kl. Saal), Wendl. a.N., Marktplatz 4
S. 23	So., 25. Jan.	10.30 Uhr	Ökum. Gottesdienst	Kath. Thomas-Morus-Kirche, Unterensingen, Schulstraße 64

S. 24	Do., 29. Jan. 2015	19.30 Uhr	Vortrag »Unterschätzt – Männer in der Angehörigenpflege«	Eintrachthalle Köngen, Kiesweg 10
S. 25	Sa., 31. Jan.	19 Uhr	Film »Und wenn wir alle zusammen ziehen?«	Evang. Kirche Köngen, Kiesweg 57
S. 26	So., 1. Feb.	10.30 Uhr	Ökum. Gottesdienst zum Bibelsonntag Thema Demenz	Kath. Kirche Köngen, Rilkeweg 20
S. 27	Mo., 2. Feb.	19.30 Uhr	Ökum. Bibelabend (ev., kath., ev.-meth.) Thema Demenz	Kath. Gemeindehaus Köngen, Rilkeweg 20
S. 28	Di., 3. Feb.	19.30 Uhr	Vortrag »Dem Gehirn Beine machen«	Bürgertreff Unterensingen, Austraße 40
S. 29	Mi., 11. Feb.	19 Uhr	Lesung Sabine Bode »Frieden schließen mit Demenz«	Treffpunkt Stadtmitte, Wendlingen am Neckar, Marktplatz 4
S. 30	jeweils Do., 12. Febr. 26. Feb. 12. März 26. März	14 - 17 Uhr	Demenzbegleiter- Schulung	Sozialstation Wendlingen am Neckar, Bahnhofstraße 26

Terminübersicht Veranstaltungen

S. 35	Mo., 23. Feb. 2015	19.30 Uhr	Vortrag Andreas Kenner »Kenner trinken Württemberg«	Zehntscheuer, Köngen, Kiesweg 5
S. 36	Fr., 6. März	19 Uhr	Film »Eines Tages«	Evangelische Freie Gemeinde Wendlingen/Köngen, Wendl. a.N., Wertstraße 2
S. 37	Di., 10. März	15.30 Uhr	Großeltern- und Enkelsingen	Bürgertreff Unterensingen, Austraße 40
S. 38	Mi., 18. März	19.30 Uhr	Vortrag »Sterben mit Demenz«	Ev. Gemeindehaus Oberboih., Nürtinger Straße 9/1
S. 39	Do., 26. März	19 Uhr	Film »Small World«	Ev. Gemeindehaus Oberboih., Nürtinger Straße 9/1
S. 40	Mo., 13. April	14 Uhr	Tanzen für Demenzranke	Kath. Gemeindezentrum, Unterboih., Bürgerstraße 4
S. 41	Do., 23. April	14.30 Uhr	Wanderung für Demenzranke	Albvereinsheim Köngen, Rilkeweg 11

Samstag, 27. September 2014

14.30 - 17 Uhr | Auftaktveranstaltung

15 - 16 Uhr | Podiumsgespräch

Ausstellung »Demensch« | von Peter Gaymann

Udeon, Unterensingen, Schulstraße 41

Große Auftaktveranstaltung mit Podiumsgespräch, Betreuungscafé, Messeständen und Ausstellung.

Leben mit Demenz – zu Hause oder wo sonst?

Auf dem Podium werden verschiedene Möglichkeiten der Unterstützung für an Demenz erkrankte Menschen vorgestellt:

- **Wohnen zu Hause**
Sozialstation Wendlingen am Neckar
- **Tagespflege**
Seniorenzentrum St. Lukas Wernau

- **Pflegeheim mit Demenzabteilung**
Seniorenzentrum Ehmann im Schloßgarten Köngen
- **Demenz-Wohngemeinschaft**
ambulant betreute Wohngemeinschaft, getragen vom Verein »Gemeinsam statt Einsam«
- **Betreuungsgruppe**
Betreuungsgruppen Köngen

Durch das Gespräch führt Hartwig von Kutzschenbach, Sozialpsychiatrischer Dienst für alte Menschen (SOFA)



Vor und nach dem Podiumsgespräch besteht die Möglichkeit, sich Informationen an Messeständen zu holen. Vertreten sind die Krankenpflegevereine des Einzugsgebiets, die Sozialstation, die Hospizvereine, Pflegeheime und der Buchladen im Langhaus Wendlingen am Neckar.

Unter dem Titel »Demensch« kann eine Ausstellung des Zeichners Peter Gaymann besichtigt werden. Seit vielen Jahren sind Gaymanns Cartoons in den großen Tageszeitungen und Magazinen zu finden. In »Demensch« setzt sich Gaymann mit dem Thema

Demenz auseinander. Mit seinem tief-sinnigen Humor transportiert er die Thematik in unseren Alltag. Ab dem 29. September sind die Werke in der **Sozialstation Wendlingen zu den Öffnungszeiten, Mo. - Fr. 8.30 bis 17 Uhr** zu sehen.

Während der gesamten Veranstaltung gibt es in einem separaten Raum ein Betreuungscafé für Menschen mit Demenz. Für alle anderen Besucher wird ebenfalls Kaffee und Kuchen angeboten.

Samstag, 4. Oktober 2014

18.30 Uhr | Gottesdienst

Kath. Kirche St. Kolumban,
Wendlingen-Unterboihingen, Kirchstraße



Messfeier zu Erntedank für demente und nicht demente Menschen

In einfacher Sprache und vertrauten liturgischen Formen feiern wir Erntedank und knüpfen an Bekanntes an und ermöglichen so, sich im Gottesdienst »zu Hause« zu fühlen.

Montag, 13. Oktober 2014

19.30 Uhr | Lesung

Gottlob Schober
Zehntscheuer Köngen, Kiesweg 5



»Es ist genug – Auch alte Menschen haben Rechte«

**Lesung mit Gottlob Schober, Buch-
autor und Journalist bei Report
Mainz; in Kooperation mit der Fami-
lienbildungsarbeit (FBA) Köngen**

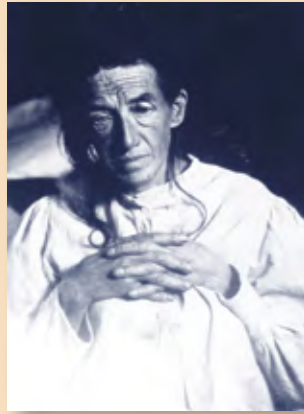
»Heute trifft es unsere Eltern – morgen sind wir selber dran!« Die Pflegekritiker Claus Fussek und Gottlob Schober schildern in ihrem Buch, wie betagte, demente und behinderte Menschen häufig in Pflegeheimen oder auch zu Hause misshandelt werden. Aus den Berichten von Pflegekräften haben sie eine berührende Bestandsaufnahme gemacht, die Schober präsentiert.



Donnerstag, 16. Oktober 2014

19 Uhr | Lesung/Theater

Treffpunkt Stadtmitte, Wendlingen am Neckar,
Marktplatz 4



Die Akte Auguste D. – eine szenische Lesung

Die Geschichte der ersten aktenkundigen Alzheimer-Patientin Auguste Deter. Weder in Untersuchungen, noch in Gesprächen kommt der Hirnforscher Alois Alzheimer der Krankheit auf die Spur. Als die Krankenakte im Jahr 1997 wieder gefunden wurde, sorgte der Fall erneut für eine Sensation. Das Stück zeichnet nicht nur ein Portrait der Krankheit auf, sondern gibt auch Einblick in die damaligen »Irrenanstalten« und die Methoden der Hirnforscher zu Beginn des zwanzig-

sten Jahrhunderts. Kern des Theaterstücks sind die Dialoge zwischen Alzheimer und Auguste, die auch heute noch in ihrer Unmittelbarkeit berühren. Sie werden von Ulrike Hofmann und Schauspieler Basil Dorn vorgetragen.

Mittwoch, 22. Oktober 2014

19 Uhr | Information

Claudia Haußmann-Schaaf und Gerhard Kurz
Sozialstation Wendlingen am Neckar,
Bahnhofstraße 26



Leistungen der Pflegeversicherung

Bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen gewährt die gesetzl. Pflegeversicherung Leistungen zur finanziellen Unterstützung der häuslichen Versorgung pflege-

bedürftiger Menschen. Claudia Haußmann-Schaaf (Pflegedienstleitung der Sozialstation) und Gerhard Kurz (Kompetenzcenterleiter der AOK Neckar-Fils) informieren über die Voraussetzungen zum Erhalt einer Pflegestufe und erläutern die vielfältigen Leistungen der Pflegeversicherung. Speziell wird auf die Angebote für demenziell erkrankte Menschen eingegangen. Beispiele zeigen auf, wie die häusliche Versorgung gestaltet und finanziert werden kann.

Dienstag, 4. November 2014

15 Uhr | Kurs

Hartwig von Kutzschenbach
Haus am Talbach, Oberboihingen, Am Talbach 5



Erste-Hilfe-Kurs Demenz

Menschen mit Demenz leben oft in einer ganz eigenen für uns oft unverständlichen Welt. Diese Welt verliert die Anknüpfung an aktuelle Begebenheiten und kennt oft nur noch die Reise in die Vergangenheit, die vom Abschied von sich selbst und seiner Umgebung bestimmt wird. Ziel ist es, über

das Krankheitsbild zu informieren, Mitmenschen für Auffälligkeiten zu sensibilisieren und sie im Umgang mit den Betroffenen zu schulen. Referent: Hartwig v. Kutzschenbach, Leiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes für alte Menschen (SOFA).



Mittwoch 5. November 2014

19 Uhr | Film

Zehntscheuer Köngen, Kiesweg 5



»Vergiss mein nicht«

Wie meine Mutter ihr Gedächtnis verlor und meine Eltern die Liebe neu entdeckten.

Der Film von David Sieveking dokumentiert die letzten Lebensjahre seiner Mutter mit sehr viel Feingefühl für Nähe und Distanz. Die Mutter ist an Alzheimer erkrankt und kann nicht mehr über ihre Vergangenheit sprechen. Er recherchiert in Tagebüchern und Filmdokumenten nach der Vergangenheit seiner Eltern. Ein außergewöhnlich bewegender Film, mehrfach ausgezeichnet.

Donnerstag, 20. November 2014

19 Uhr | Vortrag

Prof. Dr. Gerhard Eschweiler
Evang. Gemeindehaus Oberboihingen,
Nürtinger Straße 9/1



Depression und Demenz – genau hinschauen lohnt sich

Der Neurologe und Psychiater Prof. Dr. Gerhard Eschweiler ist Oberarzt an der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie. Er leitet die Geschäftsstelle des Geriatrischen Zentrums am Universitätsklinikum Tübingen und forscht zu Demenz und Depression im Alter. Die meisten Menschen bemerken ein Nachlassen des Gedächtnisses, wenn sie älter werden. Wo sind die Grenzen zwischen der altersbedingten Vergesslichkeit und einer beginnenden Demenz? Häufig finden sich aber auch Depression und Demenz bei Hochbetagten. Genau hinzusehen ist wichtig, um Menschen fachlich zu beraten und therapeutisch zu unterstützen.



Donnerstag, 4. Dezember 2014

14.30 Uhr | Führung und Aktion
Stadtmuseum Wendlingen am Neckar,
Kirchstraße 4-6



»Großmutter's Küche«

**Staunen, erzählen und schauen!
Lassen Sie sich entführen in alte
Zeiten.** Der Museumsverein Wendlingen-
Unterboihingen e.V. lädt ein ins Stadt-
museum Wendlingen am Neckar, ein
altes Pfarrhaus mit Scheune und Garten,
das schon von außen an gute alte Zeiten
erinnert. Mit einer Führung der beson-
deren Art, geeignet für Menschen mit
Demenz und ihre Angehörigen, können

wir Erinnerungen an alte Zeiten aufleben lassen durch anschauliche Exponate
und Erzählungen und dann auch selbst erzählen. Der Eintritt ist frei.

**Wir bitten aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl um Anmeldung beim
KPV Köngen, Telefon: 07024 / 466 819.**

Freitag, 5. Dezember 2014

16 Uhr | Singen
Chorgemeinschaft Köngen e.V.
Eintrachthalle Köngen, Kiesweg 10



Gemeinsames adventliches Singen

Musik verbindet uns alle und erreicht die Seele. Deshalb laden wir Sie ein, ganz gleich ob mit und ohne Demenz, zum gemeinsamen Singen von weihnachtlichen Weisen aus alter und neuerer Zeit. Singen Sie gemeinsam mit der Chorgemeinschaft Köngen oder hören Sie zu, wenn andere singen!



Dienstag, 13. Januar 2015

19 Uhr | Lesung
Markus Schneider, »Büchermensch«
Moderation: Susanne Liebhart, Dipl.-Psychologin
Bürgertreff Unterensingen, Austraße 40

Über das Vergessen ... – Alzheimer und Demenz in der Literatur

Markus Schneider und Susanne Liebhart gehen auf die Suche nach den Spuren des Vergessens in der Literatur. Reich und vielfältig sind die Zeugnisse, die von Demenz und Alzheimer erzählen. Von Shakespeare bis hin zu Rilke entdecken wir, was passiert, wenn man sich in der eigenen Wohnung fremd fühlt und nach dem Weg fragen muss. Lebensbejahende und hoffnungsfrohe Alltagssituationen – und manchmal scheint sogar die heilende Kraft des Humors auf ... Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen, erhellenden und aktiven Abend mit Ihnen.



Donnerstag, 15. Januar 2015

14.30 Uhr | Kaffee/Kuchen

15.30 Uhr | Singen

Christa Schimpf

Treffpunkt Stadtmitte (kleiner Saal),
Wendlingen am Neckar, Marktplatz 4

Großeltern- und Enkelsingen

Singen ist die eigentliche Muttersprache des Menschen, berührt Herz und Gemüt. Singen verbindet die Generationen und öffnet Fenster bei trüben und verwirrten Gedanken. Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren mit und ohne ihre Enkelkinder.

Kaffee und Kuchen wird von der Evang. Kirchengemeinde Wendlingen am Neckar organisiert.



Sonntag, 25. Januar 2015

10.30 Uhr | Gottesdienst

Thomas-Morus-Kirche,
Unterensingen, Schulstraße 64

Ökumenischer Gottesdienst für demente und nicht-demente Menschen

Dieser Gottesdienst bildet gleichzeitig den Auftakt des Seniorentags »65 aufwärts« in Unterensingen.



Donnerstag, 29. Januar 2015

19.30 Uhr | Vortrag

Prof. Eckart Hammer, Prof. für Gerontologie
an der ev. Hochschule Ludwigsburg, Buchautor
Eintrachthalle Köngen, Kiesweg 10



Männer in der Pflege

In Kooperation mit der Familienbildungsarbeit (FBA) Köngen. Ca. 1,8 Mio., d.h. 35%, der pflegenden Angehörigen sind Männer, die von der Öffentlichkeit meist übersehen werden. Pflegen ist längst auch Männersache. Der Sozialwissenschaftler holt sie aus dem Schattendasein und möchte uns

alle darin bestärken, Männer in die Pflege einzubeziehen.

Der Vortrag wendet sich an alle, die vor oder in der Angehörigenpflege stehen oder sich mit ihrer Versorgung im Alter befassen und an Fachkräfte, die pflegende Männer begleiten.



Samstag, 31. Januar 2015

19 Uhr | Film

Evang. Peter- und Pauls Kirche Köngen,
Kiesweg 57

»Und wenn wir alle zusammenziehen?«

Ein wundervoller, warmherziger Film, frech und nicht nur für Senioren! Mit einfühlsamen Schauspielern in den Hauptrollen: Guy Bedos, Daniel Brühl, Géraldine Chaplin, Jane Fonda, Claude Rich und Pierre Richard. Fünf gute alte Freunde fühlen sich noch vital und voller Energie und wollen dem Altersheim entgehen. Deshalb planen sie, in einer Wohngemeinschaft zusammen zu leben.

Ein junger Student wird angeheuert, um das Miteinander zu erleichtern.



Sonntag, 1. Februar 2015

10.30 Uhr | Gottesdienst
Kirche zum Guten Hirten,
Köngen, Rilkeweg 20

Montag, 2. Februar 2015

19.30 Uhr | Bibelabend
Kath. Gemeindehaus Köngen,
Rilkeweg 20

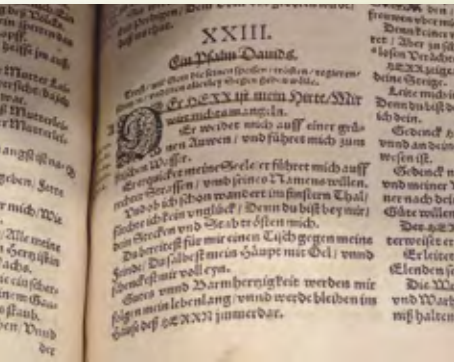
Ökumenischer Gottesdienst zum Bibelsonntag zum Thema Demenz

Alt sein und immer noch mittendrin im Leben, krank sein, z.B. dement sein und stets zusammen in einer Gemeinschaft leben, das kann alle bereichern!

Ökumenischer Bibelabend zum Thema Demenz

der evangelischen, der katholischen und der evangelisch-methodistischen Kirchengemeinde.

Thema: Wir befragen die Bibel dahingehend, was sie Menschen heute zum Alter, zum Vergessen und überhaupt zum Menschen sagen kann.



Dienstag, 3. Februar 2015

19.30 Uhr | Vortrag

Prof. Dr. Walter Maetzler

Bürgertreff Unterensingen, Austraße 40



Mittwoch, 11. Februar 2015

19 Uhr | Lesung

Sabine Bode, freie Journalistin und Autorin
Treffpunkt Stadtmitte, Wendlingen am Neckar,
Marktplatz 4



»Dem Gehirn Beine machen – Bewegungsstörungen im Alter«

Prof. Dr. Walter Maetzler ist Oberarzt der Neurologischen Abteilung am Uniklinikum Tübingen. Die Forschung hat in den letzten Jahren große Fortschritte im Verständnis von Gang und Gleichgewicht beim älteren Menschen gemacht. Dadurch gibt es bessere diagnostische, therapeutische und vor allem präventive Möglichkeiten. Der Vortrag wird älteren Menschen praxisrelevante Informationen über Gang und Gleichgewicht bieten und darüber wie das Gehirn diese Bewegungen beeinflusst.



Frieden schließen mit Demenz

Menschen mit Demenz sind keine alten Kinder, die man bemitleiden muss.

Sabine Bode beschreibt eine gute Zukunft. Denn die Probleme, die heute da sind und jene, die auf uns zukommen werden, sind lösbar. Welche Optionen bleiben? Weiter weggucken? Sie besuchte Alten- und Pflegeheime, sprach mit Pflegepersonal, Wissenschaftlern und porträtierte Helfer, die unermüdlich Demenzerkrankte unterstützen, in Würde zu altern. Sie zeigt viele gute Ansätze und Mut machende Erfahrungen. Dieses Buch ist ein Plädoyer für ein Umdenken. Bode arbeitet für die Kulturredaktionen des Hörfunks von WDR und NDR.

Demenzbegleiterschulung

jeweils donnerstags, 14 - 17 Uhr
Sozialstation Wendlingen am Neckar,
Bahnhofstraße 26

Anmeldung ist
erforderlich!

Die Schulung richtet sich an Menschen, die sich für an Demenz Erkrankte ehrenamtlich engagieren wollen und an pflegende Angehörige.

Das Schulungsangebot bietet die Möglichkeit, die Lebenssituation älterer und an Demenz erkrankter Menschen zu verstehen, zielorientiert zu handeln und so die Lebensqualität der Betroffenen und ihrer Angehörigen zu verbessern.

Der Kurs wird an vier Nachmittagen von Expertinnen und Experten durchgeführt. Die Inhalte werden übersichtlich und leicht verständlich vermittelt.

Voraussetzungen für den ehrenamtlichen Einsatz:

- Positive Haltung gegenüber Menschen mit Demenz.
- Beziehungsfähigkeit und Empathie.
- Gelassenheit im Umgang mit verhaltensbedingten Besonderheiten in Folge einer demenziellen Erkrankung.
- Psychische Stabilität und Bereitschaft, eigenes Verhalten zu reflektieren.



Themen:

1. Einführung in das Krankheitsbild der demenziellen Erkrankungen.

Bedeutung der Veränderungen für die Betroffenen und ihre Angehörigen.

12. Februar 2015, 14 - 17 Uhr

Ref.: Hartwig von Kutzschenbach (SOFA)

2. Validation – Wertschätzender Umgang und Tipps zur Alltagsgestaltung.

Möglichkeiten und Grenzen der Begleitung.

26. Februar 2015, 14 - 17 Uhr

Ref.: Christina Kleiner (DRK)

3. Kinästhetik - Wirkungsweise von Bewegung und Berührung.

Verständigung, wenn Sprache nicht mehr funktioniert.

12. März 2015, 14 - 17 Uhr

Ref.: Petra Kümmel, Kinästhetiktrainerin

4. Gelingende Kommunikation.

Erinnerung als Zugang zu Menschen mit Demenz.

Abschluss mit Zertifikatsübergabe.

26. März 2015, 14 - 17 Uhr

Ref.: Eleonore Meyer



Anmeldung zur Demenzbegleiterschulung

Kurs: Begleitung für Menschen mit Demenz

Kosten: 50,- EUR

(werden bei ehrenamtlichen Einsatz von
den beteiligten Trägern übernommen)

Anmeldeschluss: 29. Januar 2015

Hiermit melde ich mich verbindlich
zur vierteiligen Schulungsreihe an.

Name:

Vorname:

Straße:

Plz:

Telefon:

Ort:

Mail:

Geb. Dat.:





- Ich habe schon Erfahrung im Umgang mit demenziell veränderten Menschen.
- Ich habe noch keine Erfahrung
- Ich bin pflegender Angehöriger

Datum:

Unterschrift:

Information, fachliche Begleitung und Anmeldung (per Telefon oder Email)

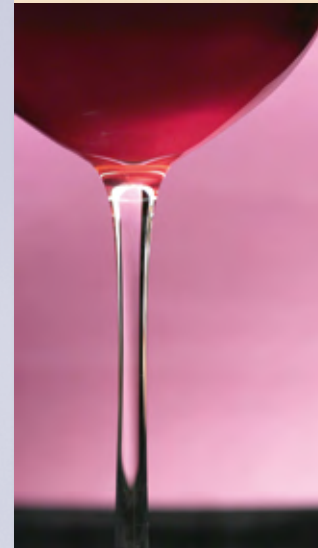
Manfred Braun
Sozialstation Wendlingen am Neckar
Bahnhofstraße 26
73240 Wendlingen am Neckar
Telefon: 07024 / 929392
Email: info@sozialstation-wendlingen.de

Sprechzeiten:
Montag bis Freitag, 8.30-17 Uhr

Montag, 23. Februar 2015

19.30 Uhr | Vortrag

Andreas Kenner, Sozialpsychiatrischer Dienst für alte Menschen (SOFA)
Zehntscheuer Köngen, Kiesweg 5



Kenner Trinken Württemberger

oder »Wie gut helfen Weib, Wein und Gesang« tatsächlich gegen die Demenz?

Ein Abend mit Württemberger, guter Laune und der Werbung dafür, dass Geselligkeit immer noch die beste Vorbeugung gegen alle Alterskrankheiten ist. Wer könnte hierbei besser als Referent agieren als Andreas Kenner, der u.a. die Esslinger Alzheimersprechstunde anbietet? Seine Erfahrungen mit Demenzkranken, ihren Angehörigen, Ärzten, Ämtern und dem alltäglichen Wahnsinn garantieren viel Information verpackt in beste württembergische Unterhaltung.

Freitag, 6. März 2015

19 Uhr | Film

Evangelische Freie Gemeinde
Wendlingen/Köngen,
Wendlingen am Neckar, Wertstraße 2



»Eines Tages ...«

spürt Frieder, dass er »schwarze Löcher« in seiner Erinnerung hat. Seine Frau und die Kollegen vermuten einen »Burnout«. Annette und Leon suchen einen Weg für die weitere Betreuung ihrer demenzkranken Mutter. Jakob lebt schon lange in seiner eigenen Welt. Seine Frau Margot umsorgt ihn liebevoll und vergisst dabei ihr eigenes Leben. In drei ineinander greifenden Geschichten erzählt der Film von Menschen, die sich dem Thema Demenz stellen, einfühlsam und voller Humor inszeniert. Das Projekt hat das Ziel, Angehörigen Mut zu machen und sie mit praktischen Ratschlägen für den Alltag der häuslichen Pflege zu unterstützen.

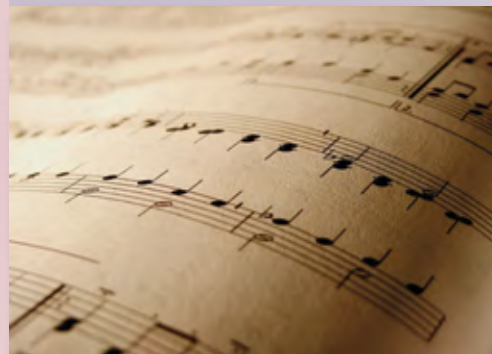
Dienstag, 10. März 2015

15.30 Uhr | Singen

Christa Schimpf
Bürgertreff Unterensingen, Austraße 40

Großeltern- und Enkelsingen

Singen ist die eigentliche Muttersprache des Menschen, berührt Herz und Gemüt. Singen verbindet die Generationen und öffnet Fenster bei trüben und verwirrten Gedanken. Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren mit und ohne Enkelkinder.



Mittwoch, 18. März 2015

19.30 Uhr | Vortrag

Susanne Kränzle,
Evang. Gemeindehaus Oberboihingen,
Nürtinger Straße 9/1

Wenn Menschen mit Demenz sterben ...

Menschen, die an Demenz leiden, verlieren im Laufe der Erkrankung die Fähigkeit, ihre Bedürfnisse verbal mitteilen zu können. Wie also können wir herausfinden, was sie sich gerade auch in der Zeit ihres Sterbens wünschen, was sie brauchen, was sich verändert? Diesen und anderen Fragen wollen wir nachgehen. Referentin: Susanne Kränzle, MAS Palliative Care, Gesamtleitung Hospiz Esslingen, 2. Stellv. Vorsitzende des Hospiz- und Palliativ Verband Baden-Württemberg e. V., geschäftsführender Vorstand des Deutschen Hospiz- und Palliativ Verband e. V.



Donnerstag, 26. März 2015

19 Uhr | Film

Evang. Gemeindehaus Oberboihingen,
Nürtinger Straße 9/1

»Small world«

Die Verfilmung nach dem Roman von Martin Suter verbindet ein spannendes Krimi-Drama mit einer humorvollen Familiengeschichte: Mit zunehmender Vergesslichkeit von Alltäglichem rücken Erinnerungen aus der Vergangenheit ins Bewusstsein von Konrad Lang. Damit nähert er sich aber auch einem gefährlichen Familiengeheimnis! Veranstalter: Krankenpflegeverein Oberboihingen



Montag, 13. April 2015

14 Uhr | Tanz

Erich Schwarzkopf | Akkordeon
Kath. Gemeindezentrum Wendlingen-
Unterboihingen, Bürgerstraße 4

»Wunderbar, wunderbar, wie Du heute tanzt«

Nach diesem alten Schlager von Rudi Schuricke konnte man früher gut das Tanzbein schwingen. Haben Sie auch so gerne getanzt? Herr Erich Schwarzkopf lädt zum Tanz und spielt mit seinem Akkordeon alte Schlager. Keine Sorge, ein Partner oder eine Partnerin findet sich immer, und Sie sind bei uns mit allem gut versorgt: Musik, Kaffee und Kuchen sowie geschulte Betreuung.

Veranst.: Betreuungsgruppe »Fröhliche Runde« Köngen und Betreuungsgruppe für ältere Menschen vom Diakonieverein und der Sozialstation Wendlingen unter Ltg. von Frau Silvia Jahn und Frau Barbara Lichtenhofer-Kirchner.



Donnerstag, 23. April 2015

14.30 Uhr | Wanderung

Albvereinsheim Köngen,
Rilkeweg 11

Interessierte Wanderer mit und ohne Demenz

Wandern »in und um Köngen herum« mit anschließendem Kaffee, Hefezopf und Brezeln. Ausgebildete Helfer des Schwäbischen Albvereines führen die

Gruppen. Für geübte und erfahrene »Vielwanderer« bieten wir eine separate geführte größere Runde um Köngen an.



**Schwäbischer
Albverein**

Ein ganz herzliches Dankeschön!



Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Walter Zink, den vier beteiligten Kommunen, den Kirchengemeinden sowie den Krankenpflegevereinen für die finanzielle Unterstützung und das kostenlose Überlassen der Räumlichkeiten.

Planung und Organisation:

Susanne Liebhart, Krankenpflegeverein Köngen



Susanne Zeeb, Bürgernetzwerk Unterensingen



Manfred Braun, Sozialstation Wendlingen am Neckar



Hartwig von Kutzschenbach, Sozialpsychiatrischer Dienst für alte Menschen (SOFA)



Impressum

Konzeption & Gestaltung

© waterproof grafikdesign,
Ingo C. Riecker, Neuffen

Druck

Colorpress Nürtingen
Auflage: 5.000 Stk.

Bildnachweis

(© bei den Bildautoren)

Titel: Florian Göttler; S 3: Ingo Riecker;
S. 5: Stadt- und Kommunalverwaltungen;
S. 14: Theaterverlag Hofmann-Paul
Film-Verleih: S. 17: 2x; S. 25: 2x;
S. 36: 2x; S. 39: 2x
Privat: S. 16, 31: 2x; S. 18; S. 20;
S. 24; S. 28; S. 29

Pixelio: S. 11: Uwe Steinbrich;
S. 12: Christian Haeringer;
S. 17: Annamartha; S. 21: Lupo;
S. 23: Dieter Schütz;
S. 40, 41: Rainer Sturm
Photocase: S. 11: Christian Haeringer;
S. 13: suze; S. 23: Marc Walter;
S. 24: ffdw!; S. 28: wagg66; S. 31: fult;
Jenzig71, Kay Fochtmann; S. 32: Bildautor
nicht mehr recherchierbar;
S. 37: Ruehl; S. 38: xenya
Aboutpixel: S. 18, 22: Heinz Hasselberg
Shutterstock: S. 15: Pressmaster;
S. 19: LisaS; S. 29: Arcurs; S. 34: Tyler
Olson; S. 35: Lorraine Kourafas;
S. 42: jarts
Photodisc: S. 27